

## Montageanleitung



**Massivholz**  
Juli 2013

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Vor der Montage - Reklamationen .....	3
Annahme und Aufbewahrung .....	4
Planung vor dem Einbau.....	4
Zusammenbau von Arbeitsplatten.....	5
Befestigung.....	6
Befestigung von Arbeitsplatten mit Vorderkantenleiste.....	7
Befestigung von Rückwänden .....	7
Befestigung von Arbeitsplatten mit Wangenlösung .....	8
Verbindung von Arbeitsplatten mit Dübeln .....	8
Befestigung von Arbeitsplatten mit Unoflex.....	9
Befestigung von Hirnholz.....	9
Geschirrspüler, Waschmaschine und Backofen.....	10
Freihängende Arbeitsplatten, Heizkörper und Hohlräume .....	10
Spüle und Anschlüsse .....	11
Ausschnitt für Kochfeld und Herd .....	11
Mauerwerk.....	12
Thekenplatten.....	12
Siehe unsere Online-Anleitungen .....	12
Lose Hohlkehlleisten .....	12
Montagebeispiele .....	13

# Vor der Montage - Reklamationen

Zunächst möchten wir Ihnen zum Kauf Ihrer neuen, maßgefertigten Arbeitsplatte von SPEKVA gratulieren.

Holz ist ein lebendes Material. Deshalb sind bei der Montage der Arbeitsplatte einige Dinge zu beachten.

Lesen Sie bitte vor der Montage die Anleitung durch. Wenn Sie unsere Anweisungen befolgen, erhalten Sie eine pflegeleichte Arbeitsplatte, die Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten wird, denn Holz bewahrt seine Schönheit und vorzüglichen Eigenschaften über lange Zeit.

Als eines der wenigen Unternehmen auf dem Markt bieten wir mit Prima, Classic und Royal Arbeitsplatten an, deren Leimverbindungen in Längs- und Tiefenrichtung eine Verzahnung aufweisen. (Mehr über Verzahnung finden Sie auf unserer Website) Eine Arbeitsplatte mit verleimter Nut und Feder ist viel robuster als eine mit glatt verleimten Flächen.

Dadurch wird die Arbeitsplatte zu einem hochwertigen Produkt, das über viele Jahre hält.

Das Reklamationsrecht auf Produkt- und Produktionsfehler ist 30 Jahre bei Royal, Prima und Classic und bzw 2 Jahre bei Natura, unter der Voraussetzung, dass unsere Montage- und Pflegeanleitung eingehalten ist.

Auf Rohplatten und integriertes Zubehör wie z. B. Spülen, Spülzubehör sowie Spots bieten wir eine Gewährleistungsfrist von 2 Jahren, es sei denn, dass der betreffende Lieferant SPEKVA eine erweiterte Garantie anbietet.

Auf mit Gehrung miteinander verbundene Massivholzplatten sowie weiterverkaufte Ausstellungsplatten besteht keine Gewährleistung oder Garantie.

Alle berechtigten Reklamationen werden ohne Unkosten für Sie behoben. Bei vergeblichen bzw. unberechtigten Reklamationen wird u.U. eine Besichtigung in Rechnung gestellt. SPEKVA's Servicemonteur kann Ihnen bei einer unberechtigten Reklamation eine Behebung des Schadens gegen Rechnung anbieten. Dies setzt allerdings die Zustimmung des Küchenstudios voraus.

SPEKVA deckt keine Folgekosten wie Verzug aufgrund mangelhafter Produkte.

Sollten während der Montage Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihr Küchenstudio.

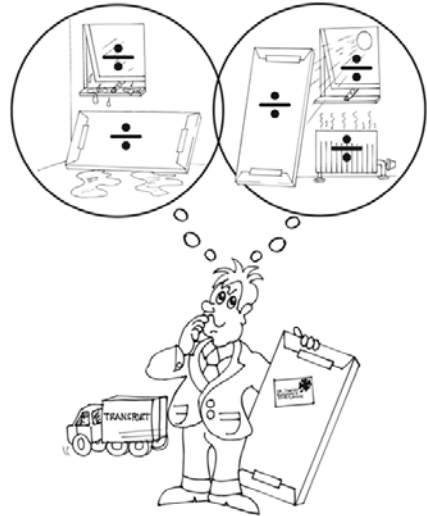
Weitere Informationen finden Sie unter [www.spekva.de](http://www.spekva.de).

# Annahme und Aufbewahrung

Bei Wareneingang die Ware bitte auf unbeschädigte und einwandfreie Verpackung sowie auf Übereinstimmung der Ware mit den im Frachtbrief enthaltenen Angaben prüfen. Wird am Frachtbrief nichts Anderslautendes vermerkt, gilt dies als Bestätigung und die Ware als vom Empfänger angenommen.

Die Arbeitsplatten sind innerhalb von acht Tagen ab Eingangsdatum einzubauen. Die Platten in ungeöffneter Verpackung horizontal auf einer ebenen Unterlage in dem Raum aufbewahren, in dem sie montiert werden soll, wobei für die Dauer von min. 48 Stunden vor der Montage eine Raumtemperatur von ca. 20 °C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % und 60 % gewährleistet sein muss. Der Raum muss vor der Montage mindestens vier Wochen beheizt und belüftet worden sein.

SPEKVA hat die Arbeitsplatte Ihren Wünschen angepasst. Bitte prüfen Sie vor der Montage, dass die Arbeitsplatte auftragsgemäß ausgeführt ist, da SPEKVA keine Kosten für Montage und Demontage sowie eventueller Folgen übernimmt.

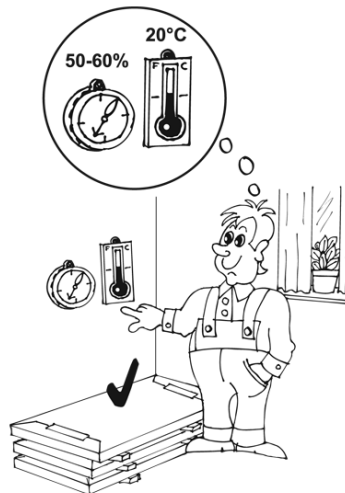


# Planung vor dem Einbau

Holz ist ein lebendes Material und arbeitet abhängig von der Luftfeuchtigkeit, die wiederum durch witterungsbedingte Kälte oder Wärme und Feuchtigkeit beeinflusst wird.

Die Platte kann sich in der Tiefe um +/- 5 mm pro 600 mm bewegen.

Deshalb ist es wichtig, einen Spielraum für die "Wanderbewegung" der Platte einzukalkulieren. Entweder durch eine Fuge von 3-5 mm bei einer Tiefe von 600 mm an der Vorderkante oder an der Hinterkante.



# Zusammenbau von Arbeitsplatten

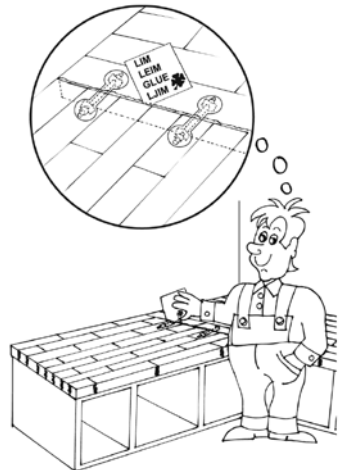
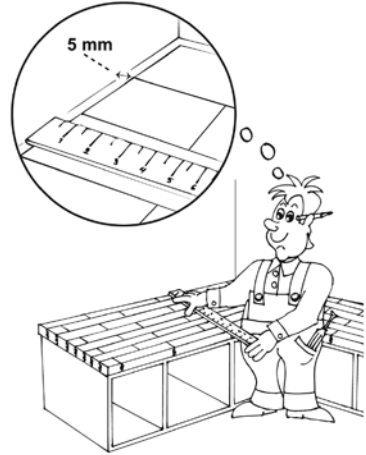
Verfügt der Schrank über eine Deckplatte, sind die Montagepunkte der Beschläge zu kennzeichnen. Zudem ist eine Ausnehmung vorzusehen, damit ein nachträgliches Nachspannen der Platte aus dem Schrankinneren möglich ist.

Entlang der Ober- und Unterseite der Platte einen dünnen Streifen der mitgelieferten Fugenmasse auftragen, die wie ein flexibler Leim wirkt und die Verbindung abdichtet. Keinen Holzleim verwenden.

Werkseitig ist an der einen Platte in der Nut eine Feder eingebaut, die eine Krümmung der Verbindung verhindert.

Die Beschläge montieren und die Platten zusammenspannen, sodass die Verbindung völlig dicht ist.

Nach Anziehen der Beschläge überschüssige Fugenmasse sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.



# Befestigung

Die Arbeitsplatte an der Vorderkante, in der Mitte und an der Hinterkante befestigen. Die Platten sind entlang der Tiefe mit drei Schrauben zu befestigen, wobei in Längsrichtung der Abstand von einer Schraubenreihe zur nächsten max. 600 mm betragen darf.

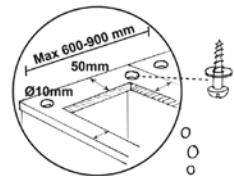
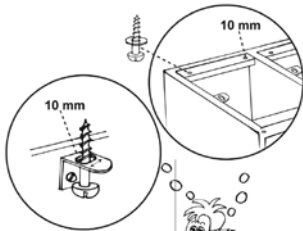
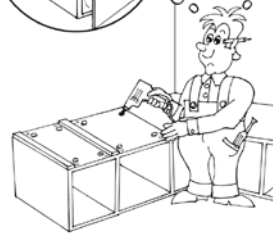
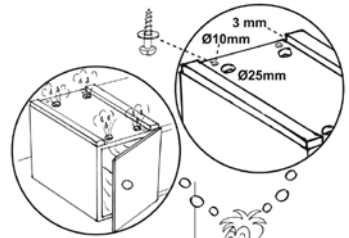
Die Schrauben mit Unterlegscheiben in der Mitte der vorgebohrten Löcher von unten in die Platte schrauben. Die Arbeitsplatte an der Hinterkante festziehen. Allerdings nur so stark festziehen, dass das Holz noch arbeiten kann.

Bei einer Arbeitsplattentiefe von mehr als 800 mm muss der Durchmesser der Bohrungen 15 mm betragen.

Bei Schränken ohne Abdeckplatte oder Deckleisten sind die mitgelieferten Winkeleisen mitig an den Schrankseiten zu befestigen.

Die Arbeitsplatte muss immer aufliegen und festgespannt sein. An Stellen ohne Unterschrank sind zur Unterstützung der Arbeitsplatte Leisten zu montieren.

Etwaige Hohlräume mit Alufolie mit der blanken Seite nach unten an der Unterseite der Arbeitsplatte verkleben und für Lüftung sorgen. Die Alufolie mit der mitgelieferten Fugenmasse vor Befestigung der Platte anbringen.



## Befestigung von Arbeitsplatten mit Vorderkantenleiste

Arbeitsplatten mit Vorderkantenleisten mit den mitgelieferten Stützleisten befestigen.

Die Stützleisten an jeder Korpusverbindung und an Stößen der Arbeitsplatte (z. B. bei Eckplattenlösungen) entlang der Plattentiefe montieren.

Dann neben den Stützleisten 10 mm Löcher in die Vorderkante und 5 mm Löcher in die Hinterkante des Korpus bohren.

Danach die mitgelieferten Winkelbeschläge mittig an den Stützleisten befestigen und die Arbeitsplatte an der Vorderkante, in der Mitte und an der Hinterkante befestigen.

Die Arbeitsplatte muss immer aufliegen und festgespannt sein. An Stellen ohne Unterschrank sind zur Unterstützung der Arbeitsplatte Leisten zu montieren.

Bei etwaigen Hohlräumen die Rückseite der Arbeitsplatte mit Alufolie überkleben und für Lüftung sorgen.

## Befestigung von Rückwänden

Zur Vermeidung von Feuchtigkeitsaufnahme und Verwölbung der Platte die Rückseite der Arbeitsplatte stets mit Alufolie überkleben, wobei die blanke Seite gegen die Mauer zeigen muss. Dies verhindert das Eindringen von Feuchte und Kälte.

Das Mauerwerk muss bei Montage trocken sein. Darauf achten, dass zwischen Mauer und Rückwand ein Abstand zur Lüftung bestehen bleibt.

# Befestigung von Arbeitsplatten mit Wangenlösung

Um ein Austrocknen durch die Fußbodenheizung oder das Eindringen von Wasser beim Wischen des Bodens zu verhindern, sind die Gleiter bei Gehrungsverbindungen im Hirnholz befestigt.

Es ist wichtig, dass Wangenlösungen durch Schrankbauteile oder eine Zarge unterstützt werden.

Die Arbeitsplatte/Wangen sind an der Vorderkante, in der Mitte und an der Hinterkante zu befestigen. Die Platten sind entlang der Tiefe mit drei Schrauben zu befestigen, wobei der Abstand von einer Schraubenreihe zur nächsten in der Längsrichtung der Arbeitsplatte max. 600 mm betragen darf.

Die Schrauben mit Unterlegscheiben in der Mitte der runden 10 mm Löcher von unten in

die Platte schrauben. Die Schrauben aber nicht zu fest anziehen, damit das Holz arbeiten kann.

Beträgt die Arbeitsplattentiefe über 800 mm, muss der Durchmesser der Bohrungen  $\varnothing$  15 mm betragen und entlang der Tiefe sind mehr Schrauben erforderlich (Faustregel eine Schraube alle 200 mm).

Befindet sich am Schrank keine Abdeckplatte oder Deckleiste, sind die mitgelieferten Winkel-eisen mittig an den Schrankseiten anzubringen.

Falls Sie eine Wangenlösung mit offener Fingerverzinkung bestellt haben, bei der Hirnholz und Seitenholz abwechselnd sichtbar sind, ist zu beachten, dass es bedingt durch die Bewegung des Holzes mit der Zeit zu Höhenunterschieden an der Oberfläche kommen kann.

**Achtung!!** Wangenlösungen können keine Schrankbauteile tragen.

# Verbindung von Arbeitsplatten mit Dübeln

Falls Sie eine Dübel-Verbindung von SPEKVA bestellt haben, sind die Platten mit Spezial-Beschlägen vormontiert.

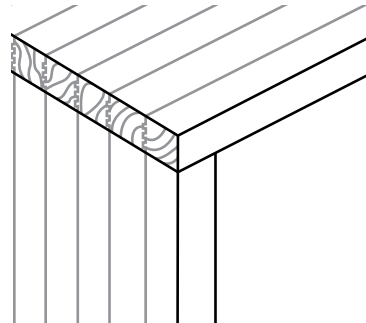
Mitgelieferte Fugenmasse auf die Leimflächen der Gehrung auftragen. Die Platten zusammendrücken.

Beschläge mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel festziehen. Die Beschläge nachziehen.

Überschüssige Fugenmasse abwischen.

Sofern Zargen oder Beschläge mitgeliefert wurden, diese befestigen.

**Achtung!!** Wangenlösungen können keine Schrankbauteile tragen.





# Befestigung von Arbeitsplatten mit Unoflex

Falls Sie eine Unoflex-Verbindung von SPEKVA bestellt haben, sind die Platten mit Spezial-Beschlägen vormontiert.

Mitgelieferte Fugenmasse auf die Leimflächen der Gehrung auftragen. Die Platten zusammendrücken.

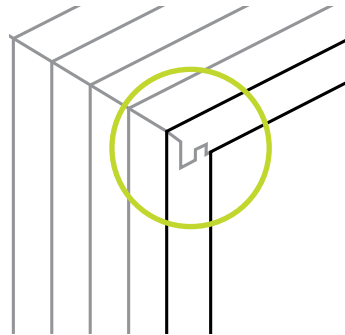
Beschläge mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel festziehen. Die Beschläge nachziehen.

Überschüssige Fugenmasse abwischen.

Sofern Zargen oder Beschläge mitgeliefert wurden, diese befestigen.

**Achtung!!** Wangenlösungen können keine Schrankbauteile tragen.

Siehe Online-Video über die Montage von Unoflex unter [www.youtube.com/SPEKVA](http://www.youtube.com/SPEKVA)



# Befestigung von Hirnholz

Die Arbeitsplatte an der Vorderkante, in der Mitte und an der Hinterkante befestigen. Die Platten sind entlang der Tiefe mit drei Schrauben zu befestigen, wobei der Abstand von einer Schraubenreihe zur nächsten in der Längsrichtung der Arbeitsplatte max. 600 mm betragen darf.

Schrauben mit Unterlegscheiben mittig durch vorgebohrte 3 mm Löcher in der Abdeckplatte oder Deckenleiste des Schrank in die Arbeitsplatte schrauben.

Die Arbeitsplatte an der Hinterkante festziehen. Allerdings nicht zu stark festziehen, damit das Holz noch arbeiten kann.

Bei Schränken ohne Deckel kommen die mitgelieferten Winkelbeschläge zum Einsatz. Dafür sind 10 mm Löcher vorzubohren. Die Winkelbeschläge an den Schrankseiten mittig befestigen.

# Geschirrspüler, Waschmaschine und Backofen

Über Wärmequellen wie Geschirrspüler, Waschmaschine, Herd und Boiler ist an der Arbeitsplattenunterseite eine Alufolie mit der blanken Seite nach unten anzubringen.

Die Alufolie mit der mitgelieferten Fugenmasse vor Befestigung der Platte befestigen.

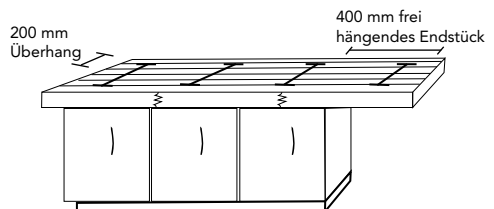
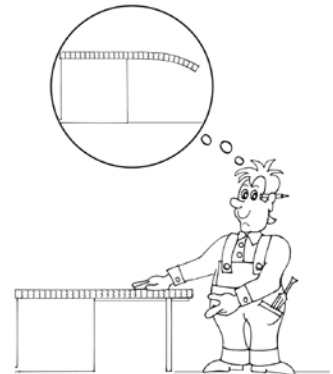
Die Alufolie muss über die gesamte Tiefe der Arbeitsplatte vorzugsweise über die Seitenteile der Schränke reichen.

# Freihängende Arbeitsplatten, Heizkörper und Hohlräume

Arbeitsplatten, die über 400 mm überhängen, müssen an der Unterseite verstärkt werden, um zu verhindern, dass sich die Platte wölbt. Entweder durch Einbau einer Zarge oder einer Stahlverstärkung.

Alle Arbeitsplatten, die über einer Wärmequelle montiert werden, sind an der Unterseite mit Alufolie zu bekleben.

Die Arbeitsplatte muss immer aufliegen, auch auf Fensterbänken. Bei Einbau über Mauerwerk die Arbeitsplatte immer mit Alufolie bekleben.



## Ausschnitt für Kochfeld und Herd

Herd und Kochfeld müssen mindestens 200 mm von Plattenstößen und offenen Plattenenden entfernt sein. Bei geschlossener Verbindung/Endkante muss der Abstand mindestens 100 mm und der Abstand zur Vorderkante 60 mm betragen.

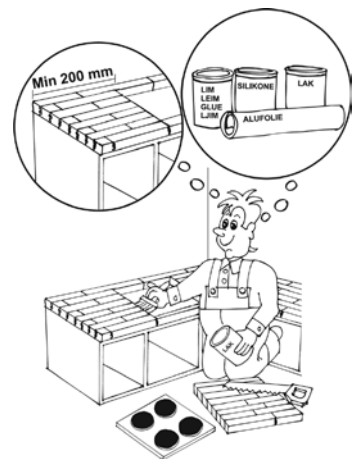
Beim Einbau von zwei Kochfeldern muss der Abstand dazwischen mindestens 200 mm betragen, da das Holz ansonsten zu stark austrocknen und Risse bekommen würde.

Um sicherzustellen, dass die Arbeitsplatte ausreichend Bewegungsspielraum hat, müssen Ausschnitte immer 3-5 mm größer sein als das Einbauteil. Darauf achten, dass die Säge an der Unterseite angesetzt wird, um sichtbare Einrisse und Ausfransen zu vermeiden.

Ausschnitte sorgfältig mit einer dünnen Schicht Fugenmasse versiegeln und danach mit einem Alufolienstreifen abdecken.

Bei freistehendem Herd müssen Plattenteile, die an den Herd stoßen, mit Fugenmasse versiegelt und Alustreifen aufgeklebt werden.

Trotz Versiegelung können unbedeutende Risse auftreten, die als natürliche Folge von Hitze hinzunehmen sind und sofort mit SPEKVA Pflegemittel zu behandeln sind.



## Spüle und Anschlüsse

Spüle und Wasseranschlüsse nicht in der Nähe von Plattenstößen anbringen. Der Abstand zur Endkante muss min. 200 mm betragen.

Der Ausschnitt für Spülen muss 5 mm größer sein als die Spüle (Schablone prüfen) und der Ausschnitt für

Wasseranschlüsse muss 3 mm größer sein als das Rohr. Bei der Verwendung einer Elektrosäge zur Vermeidung von Einrisse und

Ausfransen die Säge an der Plattenunterseite ansetzen.

Ausschnitte mit ausreichend Fugenmasse oder säurefreiem Silikon vollständig abdichten, denn undichte Stellen, können irreparable Risse und Verfärbungen des Holzes verursachen.

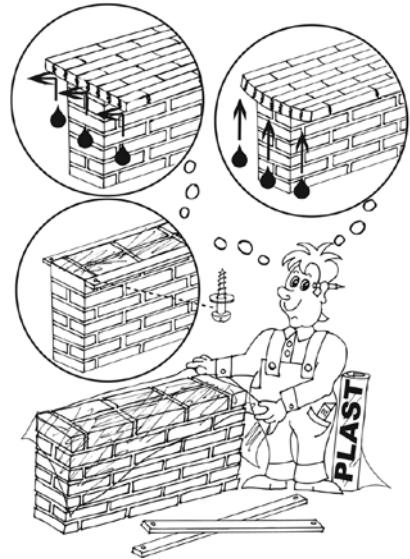
Bei der Montage von 2 Spülen darauf achten, das sie abgestützt sind. Der Abstand zwischen den Spülbecken muss mindestens 200 mm betragen.

## Mauerwerk

Bei einer gemauerten Kochinsel ist die Unterseite der Arbeitsplatte mit Alufolie mit der blanken Seite nach unten zu bekleben, um das Eindringen von Feuchtigkeit, Kälte und Wärme zu verhindern.

Anschließend ist ein Lüftungsabstand von 5 mm unter der Platte durch Unterkeilung mit 5-mm-Leisten zwischen Mauerwerk und Arbeitsplatte sicherzustellen. Unbedingt darauf achten, dass es zwischen den Leisten "Lücken" gibt, damit die Luft unter der Platte zirkulieren kann.

Um zu vermeiden, dass die Platten Feuchtigkeit aufnehmen und sich hierdurch verbiegen, sind die Kanten und die Hinterseite der Arbeitsplatte bei Montage auf oder gegen Mauerwerk sorgfältig mit Alufolie abzudecken. Das Mauerwerk muss bei Montage trocken sein.



## Thekenplatten

Thekenplatten sind werkseitig auf der Unterseite mit einem Filzsaum versehen. Diese gewährleisten die Lüftung und werden einfach auf die Arbeitsplatte gelegt.

Thekenplatten auf beiden Seiten pflegen, damit sie gerade bleiben.  
Siehe auch die Pflegeanleitung.

## Siehe unsere Online-Anleitungen

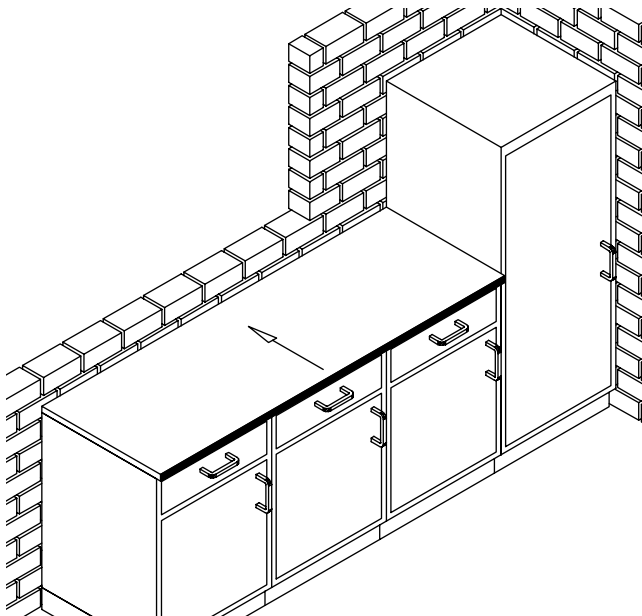
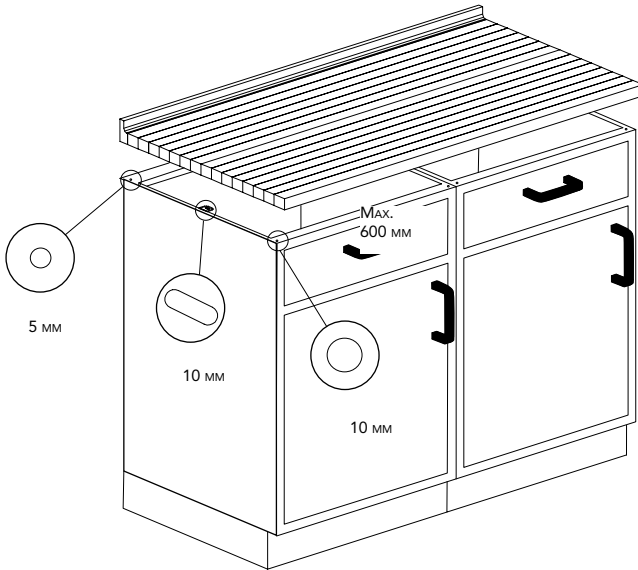
Siehe auch unsere Videos über Pflege, Montage und Reparaturen unter [www.spekva.com/guides/online](http://www.spekva.com/guides/online) bzw. gelangen Sie direkt über den QR-Link zu unseren Videos auf Youtube ([www.youtube.com/SPEKVA](http://www.youtube.com/SPEKVA)):

## Loose Hohlkehlleisten

Loose Hohlkehlleisten auf Fugenmasse oder säurefreiem Silikon verlegen. Als zusätzliche Befestigung kleine Stifte/Schrauben verwenden.



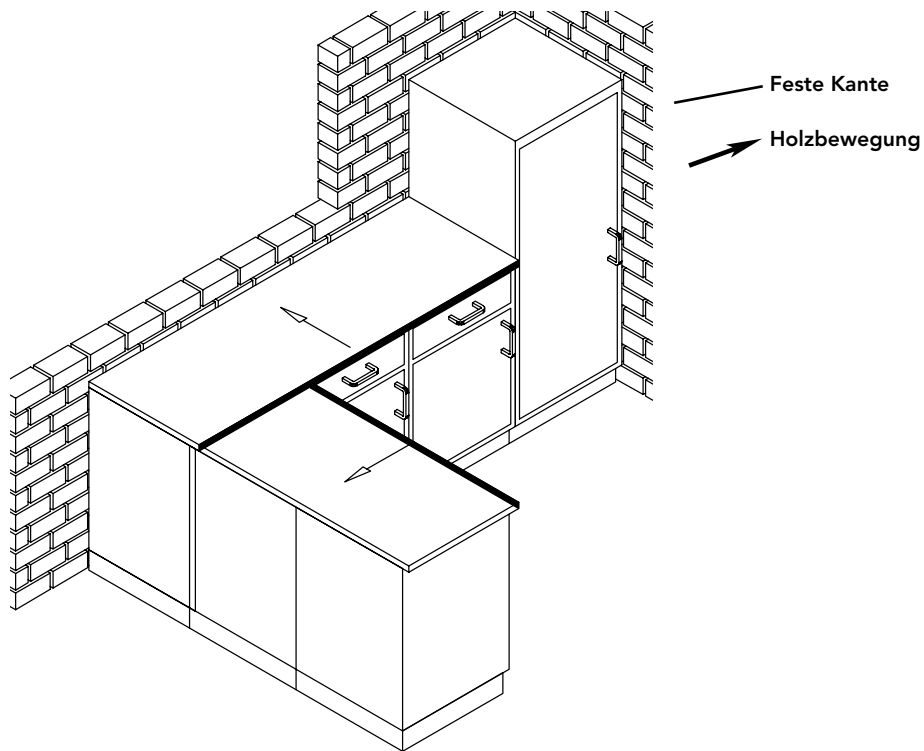
# Montagebeispiele



Feste Kante

Holzbewegung

# Montagebeispiele



# Montagebeispiele

